

	<p>Objekt: Decentius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18206459</p>
--	---

## Beschreibung

Oben gelocht. - Decentius, der jüngere Bruder von Magnentius, wurde 351 n. Chr. in Mailand zum Caesar ernannt. In den Kämpfen zwischen Magnentius und Constantius II. erlitt auch er Niederlagen und nahm sich acht Tage nach dem Tod seines Bruders 353 n. Chr. ebenfalls das Leben.

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Decentius in der Brustansicht nach r., im r. Unterarm den Speer, in der l. Hand einen Globus haltend, darauf Victoria mit Kranz in der r. Hand und Palmzweig im l. Arm nach l.

Rückseite: Decentius auf nach r. sprengendem Pferd, den Speer gegen einen mit einem Speer bewaffneten Feind richtend, der nach r. auf die Knie gesunken den Kopf nach l. wendet.

Gelocht: Absichtlich angebrachtes Loch (oder mehrere) zur Befestigung an einem Gehänge oder einer Unterlage. Im Falle von Papiergeld häufig Lochung zum Zeichen der Entwertung.

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 13.00 g; Durchmesser: 31-34 mm;  
Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 351-352 n. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer Magnentius (303-353)

wo

Wurde wann  
abgebildet  
(Akteur)  
wer Decentius (-353 n. Chr.)  
wo  
[Geographischer wann  
Bezug]  
wer  
wo Italien

## Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrschaft
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Porträt
- Spätantike

## Literatur

- Beger, Thes. Br. III 182.
- Gneecchi II 155 Nr. 6.
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 394 Nr. 257 Taf. 28.
- M. Pinder, Königliche Museen. Die antiken Münzen (1851) 227 Nr. 1035 (dieses Stück).
- P. Bastien, Le monnayage de Magnence <sup>2</sup>(1983) 213 Nr. 504 (datiert 351 n. Chr.).
- RIC VIII Nr. 418..